

Konzeption des Jugendtreffs in Plattlings

Inhaltsverzeichnis

1. Rahmenbedingungen

2. Angebote der offenen Kinder- und Jugendarbeit im Jugendtreff Plattling

3. Zielgruppe und pädagogische Ansätze

4. Zielsetzungen und Schwerpunkte der offenen Kinder- und Jugendarbeit und deren praktische Umsetzung im Jugendtreff Plattling

5. Kooperation und Vernetzung

6. Abschließende Anmerkung

7. Rechtliche Grundlagen

Konzeption des Jugendtreffs in Plattlings

1. Rahmenbedingungen

Lage

Der Träger des Jugendtreffs ist die Stadt Plattling. Die städtische Einrichtung befindet sich in der Molkereistraße, in unmittelbarer Nähe des Bahnhofes. Das Stadtzentrum kann in wenigen Minuten zu Fuß erreicht werden.

Rahmenbedingungen und Definition des Jugendtreffs Plattling

Der Jugendtreff Plattling ist eine Einrichtung der offenen Kinder- und Jugendarbeit. Offen bedeutet, dass die Jugendlichen kommen und gehen können, wann sie möchten.

Der Besuch erfolgt auf freiwilliger Basis und ist für die Jugendlichen kostenfrei.

Die offene Treffpunktarbeit ist ein niedrigschwelliges Angebot, d.h. die Hemmschwelle für die Jugendlichen diese Einrichtung zu besuchen oder in Anspruch zu nehmen, ist gering.

Dazu gehört es beispielsweise, dass die offene Kinder- und Jugendarbeit ein fester Bestandteil im Leben der Jugendlichen ist. Die Basis hierfür sind gleichbleibende Öffnungszeiten.

Die Öffnungszeiten des Jugendtreffs Plattling sind

- Dienstags von 15.00 – 19.00 Uhr
- Mittwoch – Freitag von 15.00 – 20:30 Uhr
- zwei flexible Samstage im Monat von 17.00 – 21.00 Uhr

Bei Bedarf hat der Jugendtreff Plattling auch länger geöffnet.

Der Jugendtreff gibt den Kindern und Jugendlichen in diesem Zeitraum die Möglichkeit sich zu treffen und ihre Freizeit sinnvoll zu gestalten.

2. Angebote der offenen Kinder- und Jugendarbeit im Jugendtreff Plattling

Die offene Kinder- und Jugendarbeit gliedert sich in drei Hauptelemente:

- offener Betrieb
- besondere Angebote
- Veranstaltungen und Feste

Das Herzstück des Jugendtreffs Plattling ist der offene Treff. Hier werden verschiedene Spielmöglichkeiten wie beispielsweise Kickern, Tischtennis und Billard spielen oder auch diverse Brett- und Kartenspiele angeboten. Die Jugendtreffbesucher können in dieser Zeit selbst entscheiden wie sie sich beschäftigen möchten.

Aus dem offenen Betrieb heraus entwickeln sich, je nach den Bedürfnissen und Interessen der Jugendlichen, Veranstaltungen und Feste sowie besondere Angebote.

Die Jugendlichen haben die Möglichkeiten an vielfältigen Bildungsangeboten teilzunehmen, wie beispielsweise an...

- Angeboten im Jahreskreis (Ostereier färben, Weihnachtsplätzchen backen...)
- Workshops und Projekte zum Teil mit verschiedenen Referenten („Lauter starke Mädchen“, Tanzworkshop, Tanzkurs, Selbstbehauptungskurs für Jungen, Integrationsprojekte, Aufklärungsvorträge)
- kreativen Angeboten (Bastel- und Malangebote, Seidenmalen, Kreatives aus Salzteig...)
- lebenspraktischen Angeboten (Kochen, Backen, Aufräumaktion...)
- Spiel- und Sportturnieren (Kicker- Billard- Tischtennisturnier...)
- Diskos und Partys (Halloween- Weihnachts- Faschings- Oster- Geburtstags- Abschieds- Dankeschön- Boys- Girls- Teenager- Kinder-Party...)
- Hilfen zum Berufseinstieg (Bewerbungen schreiben, Rollenspiele, Hilfe bei der Suche nach Praktikums- und Ausbildungsstellen, Aushang von aktuellen Stellenangeboten)

Darüber hinaus finden Veranstaltungen und Feste innerhalb und außerhalb des Jugendtreffs Plattling statt.

Interne Veranstaltungen und Feste sind zum Beispiel:

- Tag der offenen Türe
- Feste zur Nachbarschaftspflege
- Integrationsveranstaltungen (Theateraufführung, deutsch- türkisches Büfett, Freundschaftsturnier mit der Behindertensparte des TSV- Natternberg)
- Einladung der Kooperationspartner zu Informationsveranstaltungen
- Tanzaufführungen
- Beteiligung an der Aktion „Ferien mit Pfiff“
- Adventskranzbinden mit Eltern

Externe Veranstaltungen und Festen sind zum Beispiel:

- Mitwirkung beim Jugendfestival
- Mitwirkung beim Bahnhofs- und Märchenfest
- Mitarbeit bei den Spieltagen in Plattling
- Landschaftssäuberungsaktion „Rama dama“
- Mithilfe beim Faschingsmarkt

Über viele der durchgeführten Aktionen wird in der örtlichen Presse berichtet.

3. Zielgruppe und pädagogische Ansätze

Zielgruppe

Der Jugendtreff Plattling ist auf die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen im Alter von 10- 19 Jahren ausgerichtet. Es wird bewusst auf eine strikte Altersbegrenzung verzichtet, da der Jugendtreff Plattling ein offenes Haus darstellt, welches auch die Begegnung zwischen den verschiedensten Alterstufen ermöglichen soll.

Entsprechend der Zielgruppe sind die pädagogischen Ansätze ausgerichtet.

Pädagogische Ansätze

Die Jugendarbeit orientiert sich an der konkreten, aktuellen Situation und versucht, entsprechende Angebote zu entwickeln. Die offene Kinder- und Jugendarbeit hat den Auftrag, die Kinder und Jugendlichen zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten zu erziehen.

In der Einrichtung der offenen Kinder- und Jugendarbeit sind alle Kinder und Jugendlichen unabhängig von ihrer subjektiven, physischen und psychischen Befindlichkeit , ihres Geschlechts, ihrer Herkunft und Konfession willkommen. Für Kinder und Jugendliche soll neben anderen Freizeitaktivitäten eine pädagogisch begleitete Möglichkeit zur Persönlichkeitsentwicklung angeboten werden.

Die offene Kinder- und Jugendarbeit hat die Aufgabe, alle Facetten des Lebens der Nutzer zu berücksichtigen und die pädagogischen Bildungsangebote bedürfnisorientiert darauf auszurichten. Dabei ist es von zentraler Bedeutung mit den jeweils in der Einzelperson gegebenen Ressource des Jugendtreffbesuchers zu arbeiten. Die offene Kinder- und Jugendarbeit stellt auch ein ergänzendes außerschulisches Angebot dar, jedoch ohne den Zwang der Schule.

Aus diesen pädagogischen Ansätzen heraus werden Zielsetzungen entwickelt, die der Jugendtreff Plattling durch seine breite Methodenvielfalt verwirklichen möchte.

4. Zielsetzungen und Schwerpunkte der offenen Kinder- und Jugendarbeit und deren praktische Umsetzung im Jugendtreff Plattling

Pädagogische Ziele

Die pädagogische Zielsetzung lässt sich in drei Schwerpunkte untergliedern:

Selbstkompetenz. Darunter sind die Schlüsselqualifikationen des Jugendlichen in Bezug auf sich selbst zu verstehen.

Ziel ist es den Jugendlichen zu einer eigenständigen Persönlichkeit zu erziehen.

Es gilt den Jugendlichen dahingehend zu befähigen sein Leben selbstständig zu organisieren.

Der Jugendliche soll Selbstwertgefühl und Selbstbewusstsein erlangen.
Der Jugendtreffbesucher soll lernen eigenes Handeln selbstkritisch zu hinterfragen und zu reflektieren.

Sachkompetenz. Damit sind die Schlüsselqualifikationen des Jugendlichen in Bezug auf seine Umwelt gemeint.

Ziel ist es, den Jugendlichen zu befähigen den pfleglichen Umgang mit den ihm anvertrauten Räumlichkeiten und dem Inventar zu verinnerlichen.

Die Jugendlichen dürfen die Räume nach ihren Bedürfnissen gestalten.

Dazu gehört auch, dass die Jugendtreffbesucher angehalten werden, für die Sauberkeit des Jugendtreffs selbst zu sorgen, was umschrieben wird mit „Haus- und Hofdienst“.

Sozialkompetenz, welche alle Schlüsselqualifikationen des Jugendlichen in Bezug auf den Umgang mit anderen umfasst.

Der Jugendliche soll dazu befähigt werden tragfähige Beziehungen einzugehen und zu pflegen.

Ziel ist es dem Heranwachsenden zu lernen zwischenmenschliche Konflikte über eine faire Auseinandersetzung auszutragen und Lösungen hierfür zu entwickeln.

Der Jugendliche soll in Entscheidungsprozesse miteingebunden werden.

Der Jugendliche soll lernen, die eigenen Interessen und die der Anderen in Einklang zu bringen.

Der Jugendliche soll sich damit abfinden und es aushalten, wenn die eigenen Meinungen und Interessen nicht zum Zuge kommen und soll sich der Mehrheitsentscheidung fügen können.

Die Bereitschaft und die Fähigkeit des Jugendtreffbesuchers sich in andere Menschen hineinzufühlen, gilt es auszubauen.

Um diese Zielsetzungen zu erreichen stützt sich der Jugendtreff auf folgende pädagogische Schwerpunkte:

Pädagogische Schwerpunkte

Spielpädagogik hat im Jugendtreff Plattling einen hohen Stellenwert.

Unter anderem werden folgende Spiele werden im Jugendtreff Plattling angeboten:

- Erlebnispädagogische Spiele
- Tanz- und Laufspiele
- Spiele im Gruppenverband
- Reaktions- und Denkspiele
- Brett- Lege- und Kartenspiele

Über das Medium Spiel kommen die Jugendlichen miteinander spielerisch in Kontakt und bauen ihre Selbst- Sach- und Sozialkompetenz aus.

Ein weiterer Schwerpunkt ist der Ausbau der beruflichen Kompetenzen der Jugendtreffbesucher.

Hier wird auf folgende Methoden zurückgegriffen, wie beispielsweise

- Rollenspiele
- das gemeinsame Erarbeiten einer sachlich richtigen Bewerbung
- Mithilfe bei der Suche von Ausbildungs- und Praktikumsplätzen
- das Feedback geben über das Verhalten des Jugendlichen im Treff

5. Kooperation und Vernetzung

Der Jugendtreff Plattling kooperiert mit folgenden Einrichtungen:

- der Grund- Mittel- und Realschule Plattling
- dem nahegelegenen Kindergarten St. Raphael
- dem örtliche Kinderschutzbund
- der Polizei
- mit verschiedenen Vereinen (Rotes Kreuz,...)
- mit dem Kreisjugendring Deggendorf
- der Einrichtung des Frauennotrufes
- dem Landratsamt
- sowie der örtlichen Presse

6. Abschließende Anmerkung

Als Resümee lässt sich für den Jugendtreff Plattling folgendes Motto anführen:

„Jugendarbeit ist Bildungsarbeit - im Jugendtreff Plattling lernen die Jugendlichen für`s Leben“

Dazu eine wichtige Tatsache:

60 - 70% lernen Jugendliche durch außerschulische Bildungsarbeit!
Der Lernvorgang geschieht in erster Linie unterschwellig, das heißt die Kinder und Jugendlichen sind sich meist nicht bewusst, dass sie gerade ihre Lebenskompetenz ausbauen.

7. Rechtliche Grundlagen

Einrichtungen und Dienste der offenen Jugendarbeit sind anerkannte und notwendige Bestandteile der sozialen Infrastruktur von Städten und Gemeinden. Art. 57 Abs. 1 der Bayer. Gemeindeordnung sowie Art. 30 des Gesetzes zur Ausführung der Sozialgesetze (AGSG) verpflichten die Gemeinden, als Aufgabe des eigenen Wirkungskreises im Rahmen der Leistungsfähigkeit Angebote der Jugendarbeit vorzuhalten.

Konkrete Beschreibungen der damit verbundenen Aufgabenstellung enthält das SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfegesetz), wie nachfolgend auszugsweise dargestellt wird:

§ 1 Recht auf Erziehung, Elternverantwortung, Jugendhilfe

(1) Jeder junge Mensch hat ein Recht auf Förderung seiner Entwicklung und auf Erziehung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit.

...

(3) Jugendhilfe soll zur Verwirklichung des Rechts nach Absatz 1 insbesondere

1. junge Menschen in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung fördern und dazu beitragen, Benachteiligungen zu vermeiden oder abzubauen,

.....

4. dazu beitragen, positive Lebensbedingungen für junge Menschen und ihre Familien sowie eine kinder- und familienfreundliche Umwelt zu erhalten oder zu schaffen.

§ 11 Jugendarbeit

(1) Jungen Menschen sind die zur Förderung ihrer Entwicklung erforderlichen Angebote der Jugendarbeit zur Verfügung zu stellen. Sie sollen an den Interessen junger Menschen anknüpfen und von ihnen mitbestimmt und mitgestaltet werden, sie zur Selbstbestimmung befähigen und zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und zu sozialem Engagement anregen und hinführen.

(2) Jugendarbeit wird angeboten von Verbänden, Gruppen und Initiativen der Jugend, von anderen Trägern der Jugendarbeit und den Trägern der öffentlichen Jugendhilfe. Sie umfasst für Mitglieder bestimmte Angebote, die offene Jugendarbeit und gemeinwesenorientierte Angebote.

(3) Zu den Schwerpunkten der Jugendarbeit gehören:

1. außerschulische Jugendbildung mit allgemeiner, politischer, sozialer, gesundheitlicher, kultureller, naturkundlicher und technischer Bildung,
2. Jugendarbeit in Sport, Spiel und Geselligkeit,
3. arbeitswelt-, schul- und familienbezogene Jugendarbeit,
4. internationale Jugendarbeit,
5. Kinder- und Jugenderholung,
6. Jugendberatung.

(4) Angebote der Jugendarbeit können auch Personen, die das 27. Lebensjahr vollendet haben, in angemessenem Umgang einbeziehen.

Weiter bildet das aktuelle **Jugendschutzgesetz** einen Rahmen für das pädagogische Handeln.